



Zentrale Administration und doch flexibel bleiben

IT-Sicherheit für Gesundheitsdienstleister.

Kunde

- Branche: Gesundheitswesen
- Land: Frankreich
- Umfang: 550 Betten
- Netzwerk: Über mehrere Standorte mit Windows-Servern

Die Herausforderung

- Professionelle Gestaltung des Sicherheits-Workflows
- Effizienter Schutz der Standorte trotz eingeschränkter Konnektivität
- Sichern alter Hardware ohne Beeinträchtigung der Performance

Die Lösung

- Hervorragende Malware-Erkennungsrate
- Zentrale Administration über mehrere Standorte hinweg
- Flexible Konfiguration
- Minimaler Ressourcenverbrauch

Die Vorteile

- Weniger Malware-Infektionen
- Geringerer Zeitaufwand für Implementierung und Administration
- Geringere Kosten dank wettbewerbsfähiger Preisgestaltung

Dienstleister im Gesundheitswesen haben die lebenswichtige Aufgabe, ihre Patienten zeitnah und zuverlässig medizinisch zu versorgen. Da die Arbeitsabläufe im Gesundheitswesen zunehmend auf digitale Informationen abgestimmt sind, ist eine sichere IT-Infrastrukturbasis erforderlich.

Das französische Regionalkrankenhaus Centre Hospitalier InterCommunal des Andaines (CHIC) verfügt über Standorte in La Ferté-Macé und Domfront. Mit etwa 550 Betten bietet das CHIC medizinische Dienstleistungen u. a. in den Bereichen Immunologie, Altenpflege und medizinische Bildgebung. Das Netzwerk des Krankenhauses umfasst mehrere über VPN verbundene Standorte, die gemeinsam auf Software, eine Internetverbindung und eine Sicherheitslösung für die jeweiligen Mail-Server zugreifen.

Obwohl man sich beim CHIC der mit der Nutzung von Computern verbundenen Risiken, wie z. B. Malware-Infektionen, bewusst war, setzte man bisher keine professionellen Sicherheitslösungen ein. Damien Baron, Techniker der IT-Abteilung des CHIC, erläutert: „Früher haben wir nur kostenfreie Virenschutzprogramme genutzt, die keine vernünftigen Administrationsfunktionen und Warnmeldungen und wirklich keinerlei sichtbare Präsenz boten. Wir mussten

praktisch jede einzelne Workstation aufsuchen, um deren Aktualisierungsstatus zu prüfen. Unser Workflow war alles in allem nicht gerade effizient.“

Da das Netzwerk mehrere Standorte umfasst, verfügen nicht alle Clients über dieselbe Konnektivität. Zur Gewährleistung eines einheitlichen Sicherheitsniveaus müssen die Clients an entfernten Netzwerkstandorten anders konfiguriert werden, damit das Personal vor Ort die Malware-Scans einrichten kann.

Neben besseren Administrationsfunktionen sollte die neue Lösung auch eine hohe Malware-Erkennungsrate sowie eine Firewall beinhalten. Erschwerend hinzu kam der Zustand einiger Clients im Netzwerk. „Der Ressourcenverbrauch war ein wichtiger Aspekt unserer Überlegungen. Damals nutzten wir noch Client-Computer, die älter als fünf Jahre waren. Wir hätten diese Clients mit einer ressourcenintensiven Lösung nicht schützen können“, so Damien Baron.

„Bevor wir die Lösung von G DATA nutzten, kam es bei uns regelmäßig zu schwerwiegenden Malware-Infektionen. Wir mussten die Daten wiederherstellen, alles neu installieren – was für eine Zeitverschwendung.“

Damien Baron, Techniker der IT-Abteilung von CHIC

Die Lösung: Hervorragender Schutz mit zentralisierter, flexibler Administration

Nachdem das CHIC sich auf dem Markt über die Kosten und die Leistungsfähigkeit verschiedener Sicherheitslösungen informiert hatte, entschied sich das Krankenhaus für G DATA Client Security Business. Diese Lösung strapaziert weder das Netzwerk noch die Clients und sorgt gleichzeitig für maximalen Schutz. Baron: „Die Lösung arbeitet bei der Malware-Erkennung mit zwei komplementären Scan-Engines und bietet außerdem für jeden einzelnen Computer eine Client-Firewall, die Schutz vor externen Angriffen bietet.

Alle eingehenden und ausgehenden E-Mails werden von einem mail-serverunabhängigen Gateway gescannt.“ Die frühere Sicherheitslösung von CHIC bot keinerlei zentrale Administration – die Möglichkeiten von G DATA Client Security Business erwiesen sich gewissermaßen als Offenbarung.

Mithilfe der Management-Konsole erhalten Administratoren auf schnelle Weise einen umfassenden Überblick des Netzwerk-Sicherheitsstatus, beispielsweise in Form von Echtzeit-benachrichtigungen über erkannte Malware und blockierte Verbindungen. Bei Bedarf kann der Schutz jedoch auch auf lokaler Ebene konfiguriert werden. „An unserem Standort in La Ferté-Macé, an dem unser Hauptserver steht, können die Nutzer keine Client-Einstellungen ändern. Doch in Domfront ist die Verbindung zum Server nicht so stabil, weshalb wir dort unseren Nutzern die Möglichkeit bieten, die Lösung selbst auf einfache Weise zu konfigurieren.“

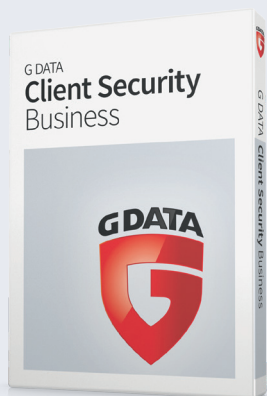
Die Vorteile

Nach der Installation von G DATA Client Security Business beschloss man am CHIC, allen Mitarbeitern Schulungen über IT-Risiken anzubieten. In diesen Sensibilisierungsseminaren wurden sehr viele Themenbereiche (Passwortver-



waltung, Proxy-Verwendung) sowie die Nutzung der neuen G DATA Sicherheitslösung behandelt. Baron: „Das braucht zwar Zeit, aber wir sind von der Notwendigkeit der Schulung überzeugt.“ Die Implementierung von G DATA Client Security Business und die Mitarbeiterschulung haben bereits Früchte getragen: „Bevor wir die Lösung von G DATA nutzten, kam es bei uns regelmäßig zu schwerwiegenden Malware-Infektionen. Wir mussten die Daten wiederherstellen, alles neu installieren – was für eine Zeitverschwendung. Diese Probleme haben wir jetzt nicht mehr. Ich beabsichtige, schon bald weitere Lizenzen zu kaufen.“ Auch in finanzieller Hinsicht ist CHIC mehr als zufrieden: „Das Preis-/Leistungsverhältnis der Lösung ist attraktiv und als öffentliche Einrichtung erhalten wir Sonderpreise“, fasst Damien Baron abschließend zusammen.

G DATA Client Security Business



Mehr Informationen:

www.gdata.de

© Copyright 2017 G DATA Software AG. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung der G DATA Software AG Deutschland kopiert oder reproduziert werden.

Microsoft, Windows, Outlook und Exchange Server sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Alle anderen Marken- oder Produktnamen sind Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer und sind daher entsprechend zu behandeln.



**TRUST IN
GERMAN
SICHERHEIT**